



**DU UNTERSTÜTZT DIE  
STREITKRÄFTE.  
WIR DEINE ENTWICKLUNG.**

**MACH, WAS WIRKLICH ZÄHLT.  
KARRIERE ALS BEAMTIN/BEAMTER (M/W/D) IM GEHOBENEN DIENST.**



**BUNDESWEHR**



# INHALT

---

<b>INTRO</b>	<b>3</b>
<b>BEAMTIN/BEAMTER (M/W/D) IM GEHOBENEN DIENST</b>	<b>4</b>
<b>TECHNISCHE BERUFE</b>	<b>6</b>
<b>NICHTTECHNISCHE BERUFE</b>	<b>8</b>
<b>LAUFBAHNVERLAUF</b>	<b>10</b>
<b>LAUFBAHNVORAUSSETZUNGEN</b>	<b>12</b>
<b>BRANDSCHUTZ UND FEUERWEHR</b>	<b>14</b>
<b>FERNMELDE- UND ELEKTRONISCHE AUFKLÄRUNG</b>	<b>16</b>
<b>SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN</b>	<b>18</b>
<b>VERDIENST UND SOZIALE LEISTUNGEN</b>	<b>20</b>
<b>BEWERBUNG</b>	<b>22</b>
<b>KONTAKT</b>	<b>24</b>

# VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN GEHT AUCH OHNE UNIFORM.

Die Bundeswehr ist zentraler Bestandteil der Sicherheits- und Verteidigungspolitik der Bundesrepublik Deutschland. Bei ihrem Dienst werden die Soldatinnen und Soldaten von den zivilen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung unterstützt. Die Bundeswehrverwaltung ist der Ausrüster und Dienstleister der Streitkräfte – und einer der größten zivilen Arbeitgeber in Deutschland.

In der Verwaltung der Bundeswehr gibt es neben den Tarifbeschäftigten drei verbeamtete Laufbahngruppen: den mittleren, gehobenen und höheren Dienst. Im gehobenen Dienst übernehmen Sie Führungsverantwortung und die Facharbeit in vielen technischen, nichttechnischen und naturwissenschaftlichen zivilen Berufen. Im Ver-

waltungsdienst arbeiten Sie beispielsweise als Ingenieurin, Sachbearbeiter, Teamleiterin oder Informatiker.

Für die verantwortungsvollen Aufgaben im gehobenen Dienst werden Sie im Rahmen eines Duales Studium umfassend ausgebildet. Wenn Sie bereits ein Bachelor- bzw. FH-Studium abgeschlossen haben, können Sie unter bestimmten Voraussetzungen direkt in die Laufbahn der Beamtinnen/Beamten des gehobenen Dienstes einsteigen.

Bringen Sie sich mit Ihren Talenten und Qualifikationen in die Verwaltung der Bundeswehr ein. Gestalten Sie die Bundeswehr mit und sichern Sie sich einen herausfordernden Beruf mit persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten in einem lebenslangen Beamtenverhältnis.



# STARKE VERWALTUNG. FÜR EINE STARKE TRUPPE.

In der Wehrverwaltung sowie in der Rechtspflege der Bundeswehr und der Militärseelsorge sind Sie mit rund 82.000 Tarifbeschäftigten sowie Beamtinnen und Beamten dafür verantwortlich, dass die gesamte Bundeswehr optimal ausgestattet ist, um ihre Aufgaben im In- und Ausland erfüllen zu können.

Als Beamtin bzw. Beamter des gehobenen Dienstes sind Sie Teil der Führungsebene der Verwaltung.

Voraussetzung für den gehobenen Dienst ist mindestens die Fachhochschulreife oder ein abgeschlossenes Bachelor-Studium.

Darüber hinaus können Sie im gehobenen Dienst auch als Feuerwehrfrau bzw. Feuerwehrmann, Meteorologin bzw. Meteorologe oder als Beamtin bzw. Beamter der Fernmelde- und Elektronischen Aufklärung des Bundes Karriere machen.



Ich diene als Beamter im Staatsdienst mit meiner Arbeit Deutschland, das ist mir persönlich wichtig. Für mich ist dies ein Dienst an der Gesellschaft.

Technischer Regierungsamtmann, Matthias O.



## ZIVILE BEREICHE

### DIE DREI ZENTRALEN BEREICHE DER VERWALTUNG

#### AUSRÜSTUNG, INFORMATIONSTECHNIK UND NUTZUNG (AIN)



Der Bereich „Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung“ kümmert sich um die materielle Ausstattung der Streitkräfte, vom hochkomplexen Waffensystem bis zur Einsatzbekleidung.

**MEHR ERFAHREN SIE UNTER:  
[BUNDESWEHR.DE/DE/ORGANISATION](https://www.bundeswehr.de/de/organisation)**



**AUSRÜSTUNG**

#### INFRASTRUKTUR, UMWELTSCHUTZ UND DIENSTLEISTUNGEN DER BUNDESWEHR (IUD)



Die Expertinnen und Experten dieses Bereichs kümmern sich um allgemeine Verwaltungsaufgaben wie z. B. um das Gebäudemanagement, den Arbeits-, Brand- und Umweltschutz sowie Finanzen und Controlling.

**MEHR ERFAHREN SIE UNTER:  
[BUNDESWEHR.DE/DE/ORGANISATION](https://www.bundeswehr.de/de/organisation)**



**INFRASTRUKTUR, UMWELTSCHUTZ  
UND DIENSTLEISTUNGEN**

#### PERSONAL (P)



Der Bereich „Personal“ erfüllt alle Aufgaben rund um die Personalgewinnung und das Personalmanagement.

**MEHR ERFAHREN SIE UNTER:  
[BUNDESWEHR.DE/DE/ORGANISATION](https://www.bundeswehr.de/de/organisation)**



**PERSONAL**

# MISSION: INNOVATION.

Sorgen Sie als Beamtin bzw. Beamter des gehobenen technischen Verwaltungsdienstes – Fachrichtung Wehrtechnik – dafür, dass die Bundeswehr mit moderner und hochwertiger Technik zu wirtschaftlichen Bedingungen ausgestattet ist.

Als Führungskraft mit ingenieurwissenschaftlichem Hintergrund gehören Sie zu den Expertinnen und Experten für Wehrtechnik. Gegenüber der Industrie vertreten Sie den Bund in der Rolle des öffentlichen Auftraggebers. Ihre Tätigkeiten reichen vom Projektmanagement über die Beschaffung bis hin zur wehrtechnischen Erprobung und Forschung. Dabei

werden Projekte in fast allen Technikbereichen bearbeitet: Land- und Luftfahrzeuge, Schiffbau und Schiffsmaschinenbau, Systembewaffnung und Effektoren, Bekleidung und Truppengerät, Informationstechnologie sowie elektronisches Gerät aller Art.

In der Fachrichtung Wehrtechnik sind Sie als Beamtin bzw. Beamter des gehobenen technischen Verwaltungsdienstes überwiegend im Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw) und dessen angeschlossenen Wehrtechnischen Dienststellen (WTD) und Wehrwissenschaftlichen Instituten eingesetzt.



Das Team muss mir vertrauen, dass ich deren Rücken stärke, und ich muss den Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern vertrauen, dass sie ihre Jobs erledigen.

Technische Regierungsdienstfrau Patricia T.,



## BEISPIELE FÜR TÄTIGKEITEN IM GEHOBENEN TECHNISCHEN VERWALTUNGSDIENST – FACHRICHTUNG WEHRTECHNIK –

- » Ingenieur/-in (m/w/d) für Elektrotechnik und Technische Informatik
- » Erprobungsingenieur/-in (m/w/d) für Waffensysteme
- » Erprobungsingenieur/-in (m/w/d) für drahtlose Kommunikationssysteme
- » Flugversuchingenieur/-in (m/w/d)



AKTUELLE JOBS  
AUS DIESEM BEREICH



### BUNDESAMT FÜR AUSRÜSTUNG, INFORMATIONSTECHNIK UND NUTZUNG

Das Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr mit Sitz in Koblenz/Lahnstein ist eine der größten technischen Behörden in Deutschland und bildet den Kern des Rüstungsbereiches. Zum Verantwortungsbereich gehören sechs Wehrtechnische Dienststellen, zwei Wehrwissenschaftliche Institute, das Marinearsenal sowie die Deutsche Verbindungsstelle des Rüstungsbereiches USA/Kanada.

# HIER HEISST VERWALTEN VOR ALLEM: GESTALTEN.

Als Beamtin bzw. Beamter in den Laufbahnen des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes gehören Sie zu den Entscheiderinnen und Entscheidern innerhalb der Verwaltung.

Sie arbeiten in einer Vielzahl unterschiedlicher ziviler Berufe, zum Beispiel in Fachgebieten wie

- » Informationstechnik und -sicherheit
- » Finanzen, Haushalt, Beschaffung
- » Vertragswesen
- » Logistik
- » Infrastruktur-, Objekt- und Baumanagement
- » Umweltschutz
- » Personalmanagement
- » Travel-Management
- » Wehersatzwesen

Im Bereich Beschaffung zum Beispiel sorgen Sie für die komplette Ausrüstung der Streitkräfte, vom Büromaterial bis hin zum komplexen Waffensystem. Als Expertinnen und Experten für Informations- und Kommunikationstechnik beispielsweise sind Sie für die IT-Land-

schaft der Bundeswehr zuständig. Außerdem kümmern sich die Beamtinnen und Beamten des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes um Fragen des Vertragsvergaberechts oder managen wichtige Themen in der Wehrverwaltung. Mit einem dualen Studium, etwa „Public Administration“, an einer der Bundeswehr-Universitäten werden Sie optimal auf eine solche Laufbahn vorbereitet.

Nach der Ausbildung arbeiten Sie im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes vorrangig im Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen, im Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr und im Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr an den Standorten Köln, Bonn, Koblenz und Düsseldorf oder in einem der 42 Bundeswehr-Dienstleistungszentren im ganzen Bundesgebiet, den Service-Partnern für militärische und zivile Bundeswehrangehörige.



Ich texte für Magazine und für unsere Bundeswehr-Websites. Das Qualifizierungsangebot ist wirklich klasse.  
Regierungsamtmann Stefan R.



## BEISPIELE FÜR TÄTIGKEITEN IM GEHOBENEN NICHTTECHNISCHEN VERWALTUNGSDIENST

- » Verwaltungsfachwirt/-in (m/w/d)
- » Sachbearbeiter/-in (m/w/d) im kaufmännischen Gebäudemanagement
- » Sachbearbeiter/-in (m/w/d) im Vertragswesen
- » Bibliothekar/-in (m/w/d)
- » Karriereberater/-in (m/w/d)
- » Bereichs- oder Teamleiter/-in (m/w/d)
- » Ausbildungsbeauftragte/-r (m/w/d)



AKTUELLE JOBS  
AUS DIESEM BEREICH

# EINE LAUFBAHN. VIELE MÖGLICHKEITEN.

## 1. LAUFBAHNAUSBILDUNG MIT DUALEM STUDIUM (VORBEREITUNGSDIENST)

Abiturientinnen und Abiturienten oder Schülerinnen und Schüler mit Fachhochschulreife können sich für den Vorbereitungsdienst bewerben und von dem dazugehörigen Dualen Studium profitieren.



MERH INFORMATIONEN ZU  
UNSEREN DUALEN STUDIENGÄNGEN

## LAUFBAHN DES GEHOBENEN TECHNISCHEN VERWALTUNGSDIENSTES

Die Laufbahnausbildung umfasst ein ingenieurwissenschaftliches Bachelor-Studium an einer der Kooperationshochschulen. Dieses wird ergänzt durch mehrere Modullehrgänge am Bildungszentrum der Bundeswehr (BiZBw) in Mannheim sowie berufspraktische Studienzeiten in verschiedenen Dienststellen der Verwaltung. Die Ausbildung dauert in der Regel 3,5 bis 4 Jahre und endet mit der Laufbahnprüfung. Mit Abschluss des Studiums wird der akademische Grad „Bachelor of Engineering“ bzw. „Bachelor of Science“ verliehen.

## LAUFBAHN DES GEHOBENEN NICHTTECHNISCHEN VERWALTUNGSDIENSTES

In der Laufbahn des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes absolvieren Sie einen 36-monatigen Vorbereitungsdienst mit integriertem Studium. Sie durchlaufen an der Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung in Mannheim den Studiengang „Public Administration“, dabei wechseln sich theoretische und berufspraktische Module ab.

Nach erfolgreichem Studienabschluss wird Ihnen der akademische Grad „Bachelor of Laws“ verliehen.

## 2. LAUFBAHNAUSBILDUNG NACH ABGESCHLOSSENEM STUDIUM (VORBEREITUNGSDIENST)

Bewerberinnen und Bewerber für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst, die bereits für die Bundeswehr geeignetes Hochschul- oder Fachhochschulstudium abgeschlossen haben, absolvieren zu Beginn ihrer Karriere den Vorbereitungsdienst an einer Hochschule des Bundes.

Bewerberinnen und Bewerber mit einem Bachelor-Abschluss in einem ingenieurwissenschaftlichen Studiengang oder einem Abschluss als Diplom-Ingenieurin bzw. Diplom-Ingenieur, der einem wehrtechnischen Fachgebiet zugeordnet werden kann, durchlaufen ein 12-monatiges Trainee-Programm mit den Schwerpunkten Wehrtechnik und Projektmanagement. Die Laufbahnausbildung endet mit der Laufbahnprüfung.

## 3. DIREKTEINSTIEG MIT BERUFSERFAHRUNG

Bewerberinnen und Bewerber, mit Hochschul- oder Fachhochschulstudium, das sie für eine Tätigkeit bei der Bundeswehr qualifiziert, und geeigneter hauptberuflicher Tätigkeit von mindestens einem Jahr und sechs Monaten können ohne Vorbereitungsdienst direkt in die Laufbahn des gehobenen technischen / nichttechnischen Verwaltungsdienstes einsteigen.

## BESOLDUNG

Während des Vorbereitungsdienstes erhalten Sie Bezüge einer Anwärtlerin bzw. eines Anwärters nach dem Bundesbesoldungsgesetz und zahlen keine Studiengebühren.

Nach abgeschlossener Laufbahnausbildung werden Sie in der Regel als Regierungsinspektorin bzw. Regierungsinspektor der Besoldungsgruppe A 9 als Beamtin bzw. Beamter auf Probe eingestellt. Bei entsprechender Eignung und Leistung bestehen Möglichkeiten zur Beförderung bis zur Regierungsoberamtsrätin bzw. bis zum Regierungsoberamtsrat mit der Besoldungsgruppe A 13.

# FÜR IHRE FÖRDERUNG ERFORDERLICH.

## STAATSANGEHÖRIGKEIT

Sie besitzen die deutsche Staatsbürgerschaft.

## ALTER

Sie haben das 50. Lebensjahr bei der Einstellung noch nicht vollendet.

## BILDUNGSVORAUSSETZUNGEN

- » Sie verfügen mindestens über die Fachhochschulreife bzw. eine entsprechende berufliche Qualifikation, um in die Laufbahnausbildung mit integriertem Studium (Duales Studium) einzusteigen.
- » Sie haben mindestens ein abgeschlossenes Bachelor- oder Diplom (FH)-Studium für einen Direkteinstieg oder einen Einstieg mit einem Vorbereitungsdienst.

## PERSON

- » Sie denken strukturiert und arbeiten gewissenhaft.
- » Sie sind motiviert, ein anspruchsvolles Studium zu meistern.
- » Sie sind leistungsbereit und ehrgeizig.
- » Sie verfügen über eine sichere Ausdrucksweise in Wort und Schrift.
- » Sie sind teamfähig und flexibel.

## BEREITSCHAFT ZUR VERSETZUNG UND ZU AUSLANDSEINSÄTZEN

Sie sind grundsätzlich bereit, bundesweit an verschiedenen Orten tätig zu werden. Die freiwillige Teilnahme an Auslandseinsätzen der Bundeswehr ist möglich. Dies erfolgt immer berufsbezogen und kann auch im Soldatenstatus erfolgen.

**STUDIENGÄNGE, DIE EINEN DIREKTEINSTIEG IM  
GEHOBENEN TECHNISCHEN VERWALTUNGSDIENST ERMÖGLICHEN:**

- » Elektrotechnik
- » Technische Informatik
- » Luft- und Raumfahrttechnik, Flugzeugbau/Flugtriebwerkbau, Maschinenbau
- » Schiffstechnik/Schiffbau, Schiffsmaschinenbau, Maschinenbau
- » Kraftfahrzeugtechnik
- » Rettungswesen
- » Gefahrenabwehr/Hazard Control
- » Sicherheitstechnik/Sicherheitsmanagement

**STUDIENABSCHLÜSSE, DIE EINEN DIREKTEINSTIEG IM  
GEHOBENEN NICHTTECHNISCHEN VERWALTUNGSDIENST ERMÖGLICHEN:**

- » Diplomfachwirt/-in
- » Bachelor of Public Administrations
- » Bachelor of Public Management
- » Diplom-Verwaltungsfachwirt
- » 1. Juristisches Staatsexamen
- » Rettungswesen
- » Hazard Control, Sicherheits- und Abwehrtechnik

HOCHSCHULEN	SCHWERPUNKT
Universität der Bundeswehr, München-Neubiberg	Informationstechnik und Elektronik, Luftfahrzeugtechnik, Marinetechnik
Universität der Bundeswehr, Hamburg	Rechtswissenschaft für die öffentliche Verwaltung
Duale Hochschule Baden-Württemberg, Mannheim	Maschinenbau, Mechatronik
Hochschule Mannheim	Technische Informatik, Nachrichtentechnik/Elektronik, Energietechnik und erneuerbare Energien, Informatik
Hochschule des Bundes, Mannheim	Public Administration
Duale Hochschule Baden-Württemberg, Ravensburg	Luft- und Raumfahrttechnik
Jade-Hochschule, Wilhelmshaven	Elektrotechnik, Kommunikations- und Informationstechnik
Hochschule Koblenz	Informationstechnik
Hochschule Bremen	Internationaler Frauenstudiengang Informatik
Hochschule des Bundes, Brühl, Bildungszentrum des Deutschen Wetterdienstes, Langen	Meteorologie im gehobenen naturwissenschaftlichen Dienst

\*Die endgültige Zuordnung zum jeweiligen Fachgebiet erfolgt nach Prüfung Ihrer Bewerbungsunterlagen.



# KÜHLE KÖPFE FÜR BRENZLIGE SITUATIONEN.

Mit über 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an 62 Standorten zählt die Bundeswehrfeuerwehr zu den größten Berufsfeuerwehren Deutschlands. Zu den Aufgaben der Bundeswehrfeuerwehr gehören die Rettung von Menschen aus lebensbedrohlichen Lagen, der vorbeugende Brandschutz, die Schiffsbrandbekämpfung bei der Marine, die Brandbekämpfung auf Flugplätzen, die Munitions- und Luftfahrzeugbrandbekämpfung sowie die Bekämpfung von Bränden auf Standort- und Truppenübungsplätzen.



Ich war der erste Feuerwehrmann, der als Direkteinsteiger in die Ausbildung des gehobenen feuerwehrtechnischen Dienstes eingetreten ist. Brandoberinspektor Tim H.



## GEHOBENER TECHNISCHER VERWALTUNGSDIENST – FACHRICHTUNG FEUERWEHR –

Im gehobenen technischen Verwaltungsdienst – Fachrichtung Feuerwehr – sind Sie zum Beispiel als Leiter/-in oder stellvertretende/r Leiter/-in einer Wache für den reibungslosen Betrieb und die Ausbildung der Einsatzkräfte sowie für die Einsatzleitung zuständig. Für diese verantwortungsvolle Führungsaufgabe werden Sie in einer qualifizierenden Laufbahnausbildung optimal vorbereitet.

<b>BILDUNGSVORAUSSETZUNGEN</b>	Vorbereitungsdienst mit integriertem Studium: allgemeine Hochschulreife  Vorbereitungsdienst ohne Studium: abgeschlossenes Bachelor- oder Diplom-(FH)-Studium in einer naturwissenschaftlichen oder technischen Fachrichtung
<b>AUSWAHLVERFAHREN</b>	Das 2-tägige Assessment umfasst einen Sporttest (Basis-Fitness-Test), ein computerunterstütztes Testverfahren, ein Gruppensituationsverfahren, einen Kurzvortrag sowie ein persönliches Interview.
<b>LAUFBAHNAUSBILDUNG</b>	Der bundeswehreigene Vorbereitungsdienst dauert entweder 18 Monate ohne oder 42 Monate mit integriertem Studium. Letzteres beinhaltet ein Bachelorstudium im dualen Studiengang „Sicherheitstechnik“ an der Bergischen Universität Wuppertal. Die Ausbildungen enden mit der Laufbahnprüfung.
<b>KARRIERE</b>	Nach der Ausbildung erfolgt die Einstellung als Brandoberinspektor/-in im Beamtenverhältnis auf Probe mit der Besoldungsgruppe A 10. Eine Beförderung bis zur Brandoberamtsrätin / zum Brandoberamtsrat mit der Besoldungsgruppe A 13 ist möglich.
<b>DIREKTEINSTIEG</b>	Sie haben ein Studium beispielsweise in Rescue Engineering, Hazard Control oder Sicherheits- und Abwehrtechnik sowie den B-IV-Lehrgang erfolgreich abgeschlossen und weisen eine mindestens 1,5-jährige berufliche Tätigkeit. Freie Stellen werden über die Internetplattformen <a href="http://bund.de">bund.de</a> , <a href="http://bundeswehrkarriere.de">bundeswehrkarriere.de</a> , <a href="http://bewerbung.bundeswehr-karriere.de">bewerbung.bundeswehr-karriere.de</a> und die Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht.



AKTUELLE JOBS  
AUS DIESEM BEREICH

# HINTERGRÜNDE ERFORSCHEN. FÜR DEMOKRATIE UND FRIEDEN.

Als Ingenieurin bzw. Ingenieur im gehobenen Dienst der Fernmelde- und Elektronischen Aufklärung des Bundes erfassen und analysieren Sie fortlaufend Informationen und Nachrichten, die für die Regierung oder die Bundeswehr wichtig sind. Dazu gehören zum Beispiel Hinweise zur Lage in Krisengebieten oder zur militärischen Stärke von Staaten in Einsatzgebieten der Bundeswehr. Sie arbeiten in erster Linie in den verschiedenen Fachbereichen der Auswertung, analytischen Bearbeitung und Berichterstattung von Informationen aus Morse-, Sprach- und Radar- sowie sonstiger Signale.

## GEHOBENER TECHNISCHER VERWALTUNGSDIENST – FACHRICHTUNG FERNMELDE- UND ELEKTRONISCHE AUFKLÄRUNG –

Hier stehen Sie als Beamtin bzw. Beamter im gehobenen Dienst im Austausch mit den Verantwortlichen bei den Streitkräften. Sie analysieren aufgenommene Signale, bewerten diese und erstellen aus dem Gesamtbild Beiträge zur militärischen Lage.

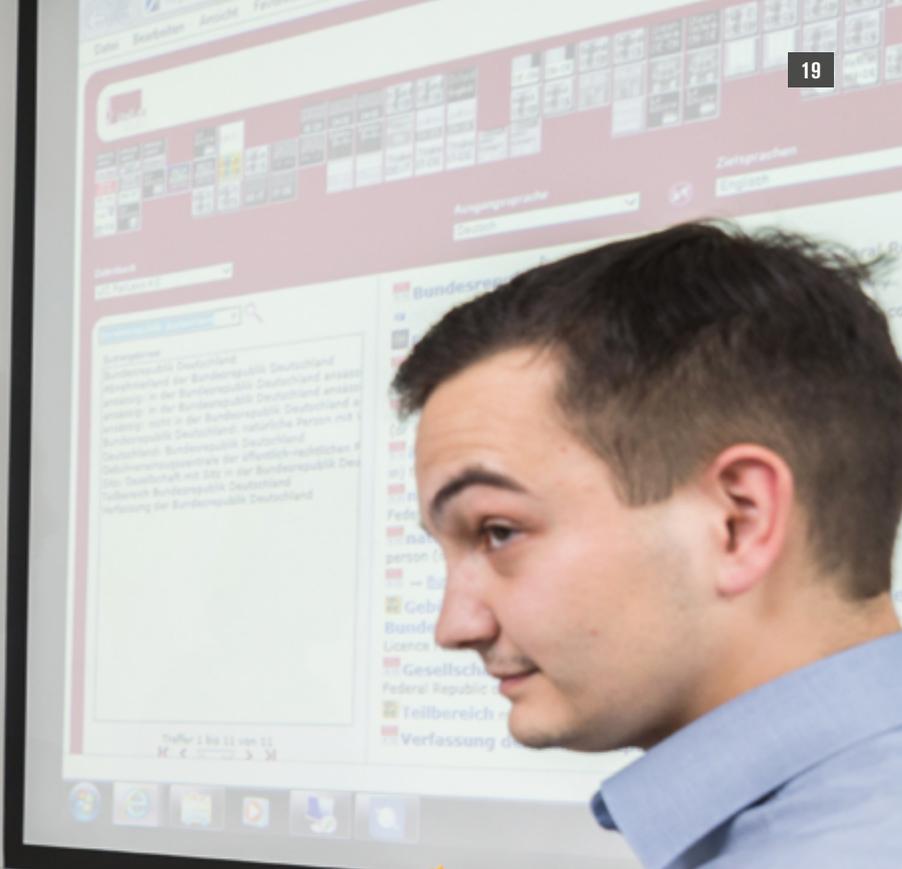
BILDUNGSVORAUSSETZUNGEN	Sie haben ein abgeschlossenes Studium als Dolmetscher/-in, Übersetzer/-in, Ingenieur/-in der Elektrotechnik oder Informationstechnik, Informatiker/-in oder Mathematiker/-in.
AUSWAHLVERFAHREN	Ihre persönliche und fachliche Eignung wird vor der Einstellung in einem speziellen Auswahlverfahren geprüft. Dieses besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil.
LAUFBAHNAUSBILDUNG	Der 18-monatige Vorbereitungsdienst schließt mit einer Laufbahnprüfung ab.
KARRIERE	Sie werden nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung und dem Ablauf einer dreijährigen Probezeit in der Regel zur Beamtin bzw. zum Beamten auf Lebenszeit ernannt. Zusätzlich erhalten Sie eine besondere Stellenzulage für die Fernmelde- und Elektronische Aufklärung.



AKTUELLE JOBS  
AUS DIESEM BEREICH

## DIE RICHTIGEN WORTE FINDEN. VERSTÄNDIGUNG SCHAFFEN.

Sprachausbildung, Übersetzen und Dolmetschen: Der professionelle Sprachendienst für die Bundeswehr und den Öffentlichen Dienst ist das Bundessprachenamt (BSprA). Als Bundesoberbehörde untersteht das Bundessprachenamt direkt dem Bundesministerium der Verteidigung und ist eine der zentralen Bildungs- und Qualifizierungseinrichtungen der Bundeswehr. Außer am Hauptsitz in Hürth bei Köln ist das Bundessprachenamt an über 60 Dienstorten mit insgesamt rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vertreten. Die vielfältigen Aufgaben des Sprachendienstes gliedern sich in die Bereiche Sprachausbildung, Übersetzen und Dolmetschen. So bietet das Bundessprachenamt beispielsweise Sprachlehrgänge in über 50 Sprachen sowie Übersetzungen in und aus mehr als 20 Sprachen an.



## GEHOBENER SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTLICHER DIENST: SPRACHDIENST ALS TARIFBESCHÄFTIGTE/-R

<b>BILDUNGSVORAUSSETZUNGEN</b>	Sie verfügen über ein berufsqualifizierendes Studium zum Beispiel als Sprachlehrer/-in, Dolmetscher/-in, Übersetzer/-in oder Terminologin/Terminologe.
<b>AUSWAHLVERFAHREN</b>	Das fachliche Auswahlverfahren für eine Tätigkeit als Sprachlehrer/-in, Dolmetscher/-in, Übersetzer/-in, Terminologin/Terminologe ohne Verbeamtung im vergleichbar gehobenen Dienst findet am Bundessprachenamt statt. Das Testverfahren besteht in Abhängigkeit von der Stellenausschreibung unter anderem aus einer Übersetzungsleistung, einem Aufsatz und einem Prüfungsgespräch.
<b>KARRIERE</b>	Im sogenannten vergleichbar gehobenen Dienst werden Sie als Tarifbeschäftigte/ Tarifbeschäftigter überwiegend in der Entgeltgruppe E 10 bis E 12 (TVöD) eingestellt.



AKTUELLE JOBS  
AUS DIESEM BEREICH

# SICHERHEIT

## IST NICHT ALLES. ABER EINIGES.

Als Beamtin bzw. Beamter in der Bundeswehrverwaltung profitieren Sie von einem sicheren Arbeitsplatz, an dem Sie sich fachlich und persönlich weiterentwickeln können sowie von einer Vielzahl an sozialen Leistungen.

### VERDIENST



Beamtinnen und Beamte bei der Bundeswehr werden nach dem Bundesbesoldungsgesetz (BBesG) bezahlt. Die Besoldungsgruppe ist in Stufen unterteilt. Je nach Dienstzeiten und Leistungen steigen Sie in den Stufen auf. Bei dauerhaft hervorragenden Leistungen kann das Grundgehalt der nächsthöheren Stufe vorzeitig gezahlt werden.

Nach dem Studium und Vorbereitungsdienst bzw. bei Direkteinstieg in den gehobenen Dienst werden Sie in der Regel in die Besoldungsgruppe A 9 oder A 10 eingestuft und können nach Dienstjahren und Leistung bis zur Besoldungsgruppe A 13 aufsteigen.



### FAMILIENZUSCHLAG/KINDERGELD

Beamtinnen und Beamte mit Kindern erhalten einen Familienzuschlag. Der Familienzuschlag richtet sich nach Besoldungsgruppe, Familienstand und Anzahl der Kinder. Zusätzlich erhalten Sie Kindergeld nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes.



### VERMÖGENSWIRKSAME LEISTUNGEN

Sie erhalten vermögenswirksame Leistungen in Höhe des gesetzlichen Arbeitgeberanteils.



### KRANKEN- UND PFLEGEVERSICHERUNG

Für Beamtinnen und Beamte im öffentlichen Dienst gibt es spezielle Regelungen: Während Tarifbeschäftigte Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung zahlen müssen, beziehen Sie die sogenannte Beamtenbeihilfe. Über die Beihilfe werden in der Regel bis zu 50 Prozent der Kosten übernommen. Sie müssen demnach nur noch die Restkosten bei einer privaten Krankenversicherung über speziell für Beamtinnen und Beamte eingerichtete Beihilfetarife oder in Form einer freiwilligen gesetzlichen Krankenversicherung abdecken.



### RENTEN- UND ARBEITSLOSENVERSICHERUNG

Beiträge zur Renten- und Arbeitslosenversicherung müssen Sie als Beamtin bzw. Beamter nicht entrichten. Nach Beendigung Ihrer Dienstzeit haben Sie Anspruch auf Versorgungsbezüge. Die Höhe richtet sich nach den zuletzt erhaltenen Dienstbezügen und der Ruhegehaltsfähigen Dienstzeit.

## SOZIALDIENST DER BUNDESWEHR



Die Bundeswehr betreibt einen eigenen Sozialdienst, der alle Angehörigen der Bundeswehr und ihre Familien in rechtlichen und persönlichen sowie sozialen Angelegenheiten berät und vielfältig unterstützt. Die Palette der möglichen Hilfeleistungen reicht von Beratungsangeboten zur sozialen Absicherung bis hin zur Beratung und Betreuung in persönlichen, familiären oder wirtschaftlichen Notlagen.



## ERHOLUNGSURLAUB

Sie haben Anspruch auf 30 Urlaubstage pro Jahr.



## MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Die Menschen bei der Bundeswehr sind Spiegelbild einer vielfältigen Gesellschaft. Akzeptanz und Toleranz sind für uns im Sinne eines inklusiven Arbeitsumfeldes selbstverständlich. Der Anteil der schwer beeinträchtigten Personen beträgt unter den Zivilbeschäftigten rund 10 Prozent. Ihre Fähigkeiten werden geschätzt und besonders gefördert. Damit ist die Bundeswehr ein Vorreiter im Arbeitsleben. Die Bewerbung behinderter Menschen ist ausdrücklich erwünscht.



## VERDIENSTBEISPIELE\*

- » Während des Vorbereitungsdienstes mit integriertem Studium beträgt Ihr monatliches Grundgehalt als ledige Beamtenanwärterin bzw. als lediger Beamtenanwärter ca. 1.665 Euro netto.
- » Nach Ausbildung und Berufseinstieg beträgt Ihr Gehalt als Regierungsinspektorin bzw. Regierungsinspektor (A 9, Stufe 1) ca. 2.467 Euro netto und steigert sich durch Stufenerhöhungen und ggf. Familienzuschläge. Siehe auch Bezügebeispiele auf [bundeswehrkarriere.de/ihr-arbeitgeber/downloads](https://bundeswehrkarriere.de/ihr-arbeitgeber/downloads)

# IHR EINSTIEG IN DEN GEHOBENEN VERWALTUNGSDIENST.

---

## 1. BEWERBUNG

---

Auf unserem Online-Bewerbungsportal **bewerbung.bundeswehr-karriere.de** gelangen Sie bei «Zivile Stellen» etwa mit dem Suchbegriff «Gehobener Dienst» zu allen verfügbaren Stellen, auf die Sie sich sofort bewerben können.

---

## 2. ASSESSMENTCENTER

---

Im zentralen Assessmentcenter für Führungskräfte der Bundeswehr in Köln werden Sie von speziell geschultem Personal auf Ihre Eignung für die Laufbahn des gehobenen Dienstes geprüft.

Das Auswahlverfahren besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Für die Laufbahn des gehobenen Technischer Verwaltungsdienst – Fachrichtung Feuerwehr – ist zusätzlich der sogenannte Basis-Fitness-Test zu absolvieren.

---

## KONTAKTDATEN.

---

Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr  
Assessmentcenter für Führungskräfte Referat 1  
Kölner Straße 262  
51149 Köln

Tel.: 02203 105 - 2712 (Anwärter)  
02203 105 - 2492 (Direkteinstieg)

E-Mail: [ac-bewerbung-anwaerter@bundeswehr.org](mailto:ac-bewerbung-anwaerter@bundeswehr.org) **oder**  
[ac-bewerbung-direkteinstieg@bundeswehr.org](mailto:ac-bewerbung-direkteinstieg@bundeswehr.org)

---

## BEWERBUNGSUNTERLAGEN.

---

- » Lebenslauf
- » Bewerbungsbogen und dazugehörige Anlagen\*
- » Kopie des Schulabschlusszeugnisses oder des letzten Halbjahreszeugnisses
- » ggf. Nachweis des Studienabschlusses oder der bisher erbrachten Studienleistungen

\* Die Unterlagen finden Sie in der jeweiligen Ausschreibung auf [bewerbung.bundeswehr-karriere.de](http://bewerbung.bundeswehr-karriere.de)

## EINSTELLUNGSTERMINE UND BEWERBUNGSSCHLUSS

### TECHNISCHER VERWALTUNGSDIENST – FACHRICHTUNG WEHRTECHNIK –

**AUSBILDUNGSBEGINN:**

Anfang September

**BEWERBUNGSSCHLUSS:**

28. Februar desselben Jahres

**AUSBILDUNGSBEGINN:**

Anfang März (nur Hochschule Mannheim)

**BEWERBUNGSSCHLUSS:**

30. September des Vorjahres

### NICHTTECHNISCHER VERWALTUNGSDIENST

**EINSTELLUNG:** Anfang April**BEWERBUNGSSCHLUSS:** 30. September des Vorjahres**EINSTELLUNG:** Anfang Oktober**BEWERBUNGSSCHLUSS:** 28. Februar desselben Jahres

### TERMINE FÜR SPEZIALDIENSTE

#### Technischer Verwaltungsdienst – Fachrichtung Feuerwehr –

**EINSTELLUNG:** 15. August**BEWERBUNGSSCHLUSS:** 28. Februar desselben Jahres

#### Technischer Verwaltungsdienst – Fachrichtung Fernmelde und elektronische Aufklärung

**EINSTELLUNG:** Anfang Oktober**BEWERBUNGSSCHLUSS:** 30. September des Vorjahres

#### Naturwissenschaftlicher Dienst

**EINSTELLUNG:** Anfang Oktober**BEWERBUNGSSCHLUSS:** 31. Oktober des Vorjahres

**EINSTELLUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR ZIVILE LAUFBAHNEN UNTER:  
[BEWERBUNG.BUNDESWEHR-KARRIERE.DE](http://BEWERBUNG.BUNDESWEHR-KARRIERE.DE)**

### FRAGEN?

Täglich sind mehr als 400 Karriereberaterinnen und -berater bundesweit für Sie erreichbar. Auf Basis Ihrer schulischen und beruflichen Voraussetzungen und individuellen Fähigkeiten sowie des Bedarfs der Bundeswehr ermitteln sie im persönlichen Dialog mit Ihnen den bestmöglichen Karriereweg für Sie.



**WIE LÄUFT DAS EIGENTLICH AM ANFANG?  
UNSERE „HOW-TO“ VIDEOS ERKLÄREN DEN EINSTIEG IN DIE BUNDESWEHR.**

## KONTAKT

Gleich informieren und beraten lassen:

**bundeswehrkarriere.de**



**0800 9800880**

Bundesweit kostenfrei.

Oder wenden Sie sich direkt an ein  
Karriereberatungsbüro der Bundeswehr  
in Ihrer Nähe.

Infos unter:

**bundeswehrkarriere.de/beratung-  
bewerbung/beratungsstellenfinder**



### **Herausgeber:**

Bundesministerium der Verteidigung  
Stab Informationsarbeit  
Arbeitgebermarke Bundeswehr  
Stauffenbergstraße 18  
10785 Berlin

Best.-Nr.: BZ101 0623 040 S0623  
Bildnachweis: BMVg und Bundeswehr  
Konzeption/Gestaltung: Bundesamt für  
das Personalmanagement der Bundeswehr  
Sachgebiet II 1.2.4 Kreation  
Druck: SZ Druck & Verlagsservice, Troisdorf  
Stand: Juni 2023

Diese Publikation ist Teil der Informations-  
arbeit des Bundesministeriums der Verteidi-  
gung. Sie wird kostenlos abgegeben und  
ist nicht zum Verkauf bestimmt.